

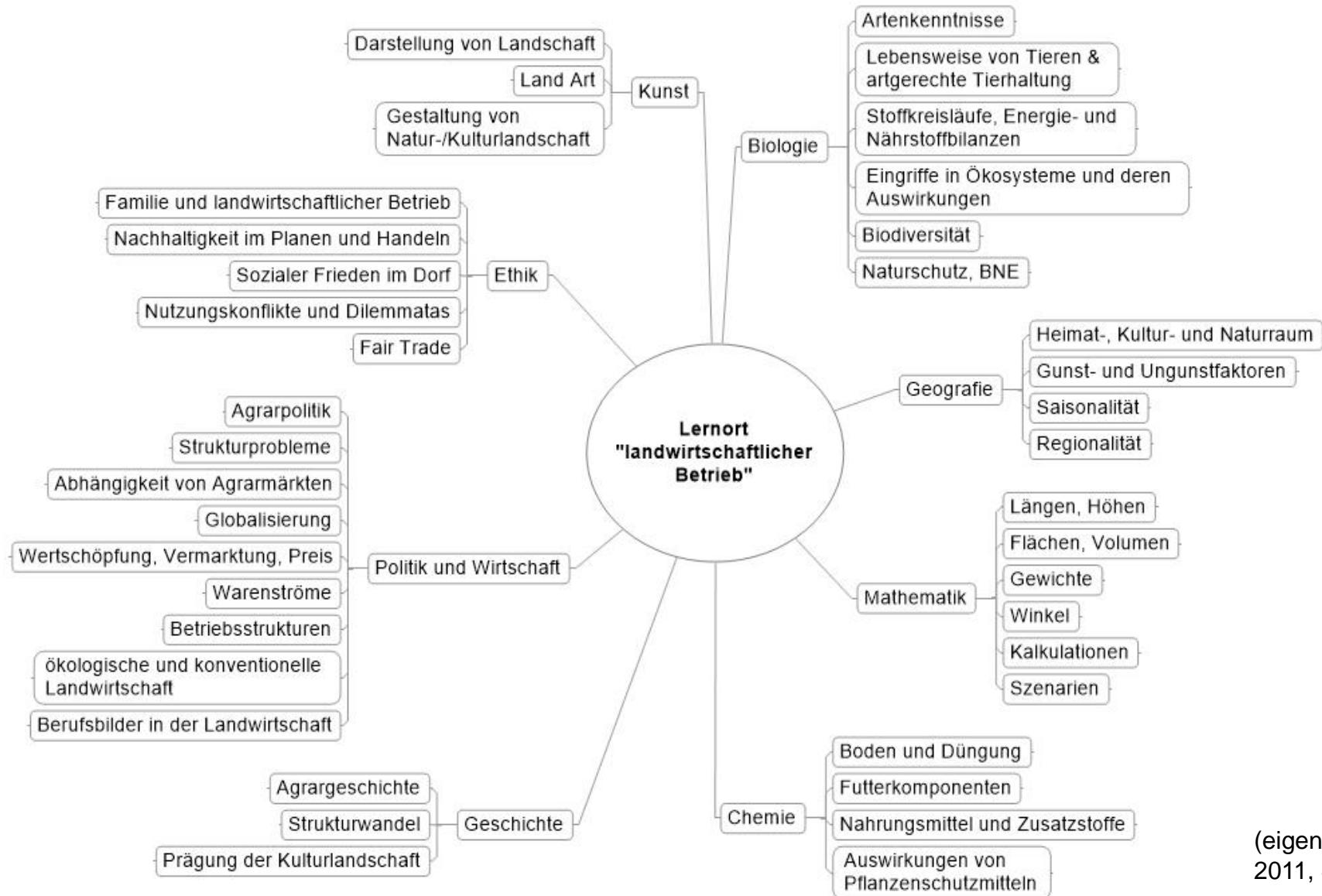


Lehrer-Landwirt-Tandems

Lars Paschold (MA), Universität Vechta

Entwicklung, Durchführung und Evaluation eines Trainingskonzeptes
für Kooperationen in Lehrer-Landwirt-Tandems
zur Erschließung landwirtschaftlicher Betriebe als regionale Lernorte für Schulen

Auf landwirtschaftlichen Betrieben



(eigene Darstellung nach Flath 2011, S. 155).

... Primärerfahrungen sammeln,



... originale Begegnungen ermöglichen,



... schulisches und regionales Lernen vernetzen



... im Lehrer-Landwirt-Tandem.



Gliederung

Zielsetzung und Forschungsdesign

- Forschungsstand und Untersuchungsbedarf
- Studienziel
- Forschungsdesign und Forschungsfragen

Theoretische Grundlagen und empirische Studie

- Bezugsebene Kooperationsforschung
- Intervention
- Evaluation

Ergebnisse

- Studienergebnisse
- Übertragbarkeit der Ergebnisse
- Weiterer Forschungsbedarf

Forschungsstand und Untersuchungsbedarf

Regionales Lernen „21+“ fördert die Gestaltungskompetenz, die regionale Identität, die Partizipation, und das vernetzte Denken Lernender.
(Diersen, Flath 2017, S 6)



Forschungslücke: Studien zu Kooperationen zwischen Schule und außerschulischen Partnern zur Implementierung regionalen Lernens in die schulische Bildungsarbeit.
(Schöckemöhle 2009, S. 295)

Regionales Lernen „21+“ setzt handlungsorientierte, in den Unterricht integrierte und wiederkehrende Besuche außerschulischer Lernorte wie z.B. Felder, Wiesen, Wälder, Seen und Bäche voraus
(Diersen, Flath 2017, S 6).
In der aktuellen Nutzungspraxis bestehen hier Defizite.

Studienziele

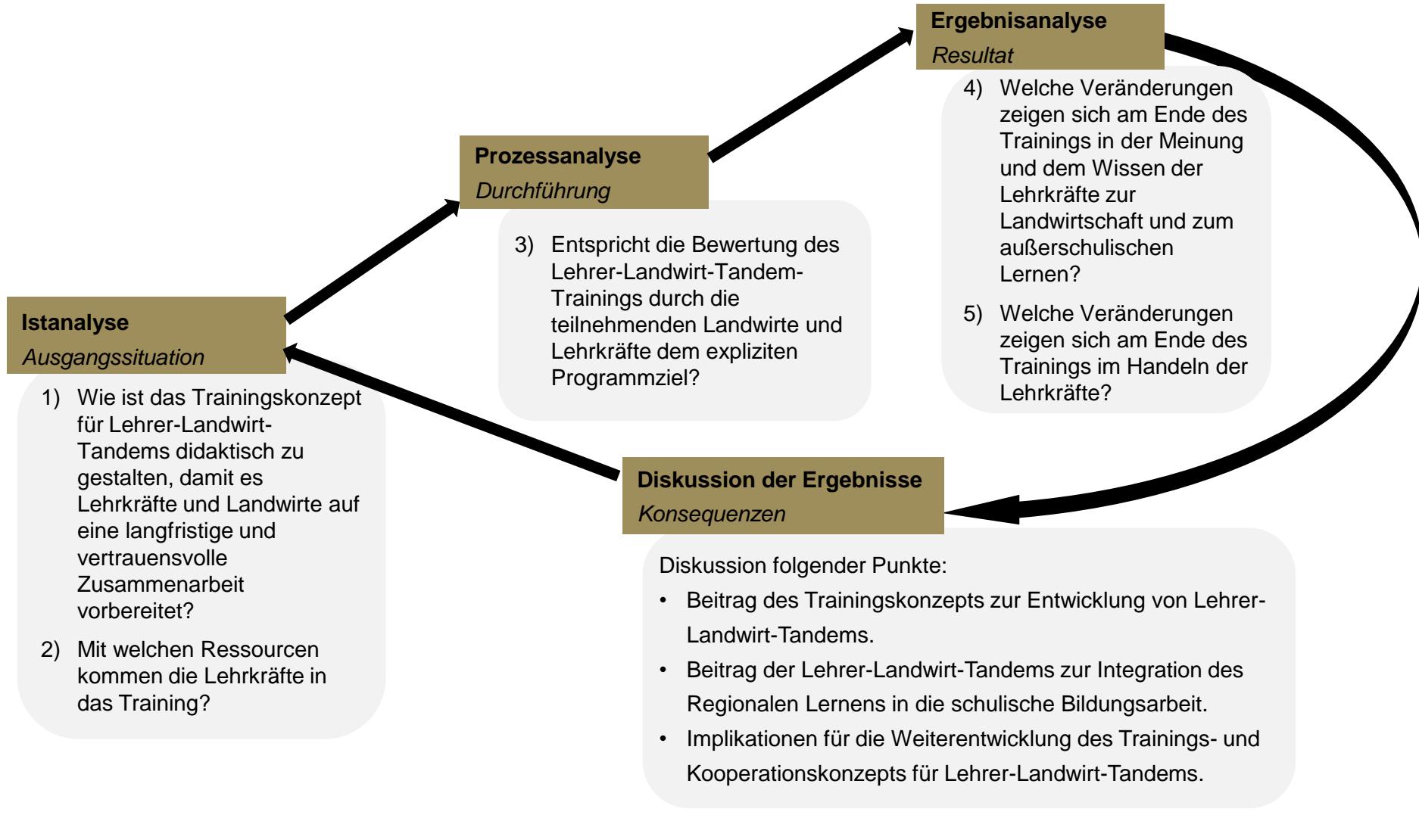
Abbau der Defizite in der bisherigen Nutzungspraxis landwirtschaftlicher Betriebe als regionale Lernorte.

Entwicklung und Durchführung eines theoretisch begründeten und teilnehmerorientiert gestalteten Trainingskonzepts.

Evaluation der Trainingsdurchführung.

Entwicklung von Vorschlägen zur Weiterentwicklung des Trainings- und Kooperationskonzepts.

Forschungsdesign und Forschungsfragen



(eigene Darstellung nach Beywl und Schepp-Winter 2000, S. 19).

Bezugsebene Kooperationsforschung

Lehrer-Landwirt-Tandem sind

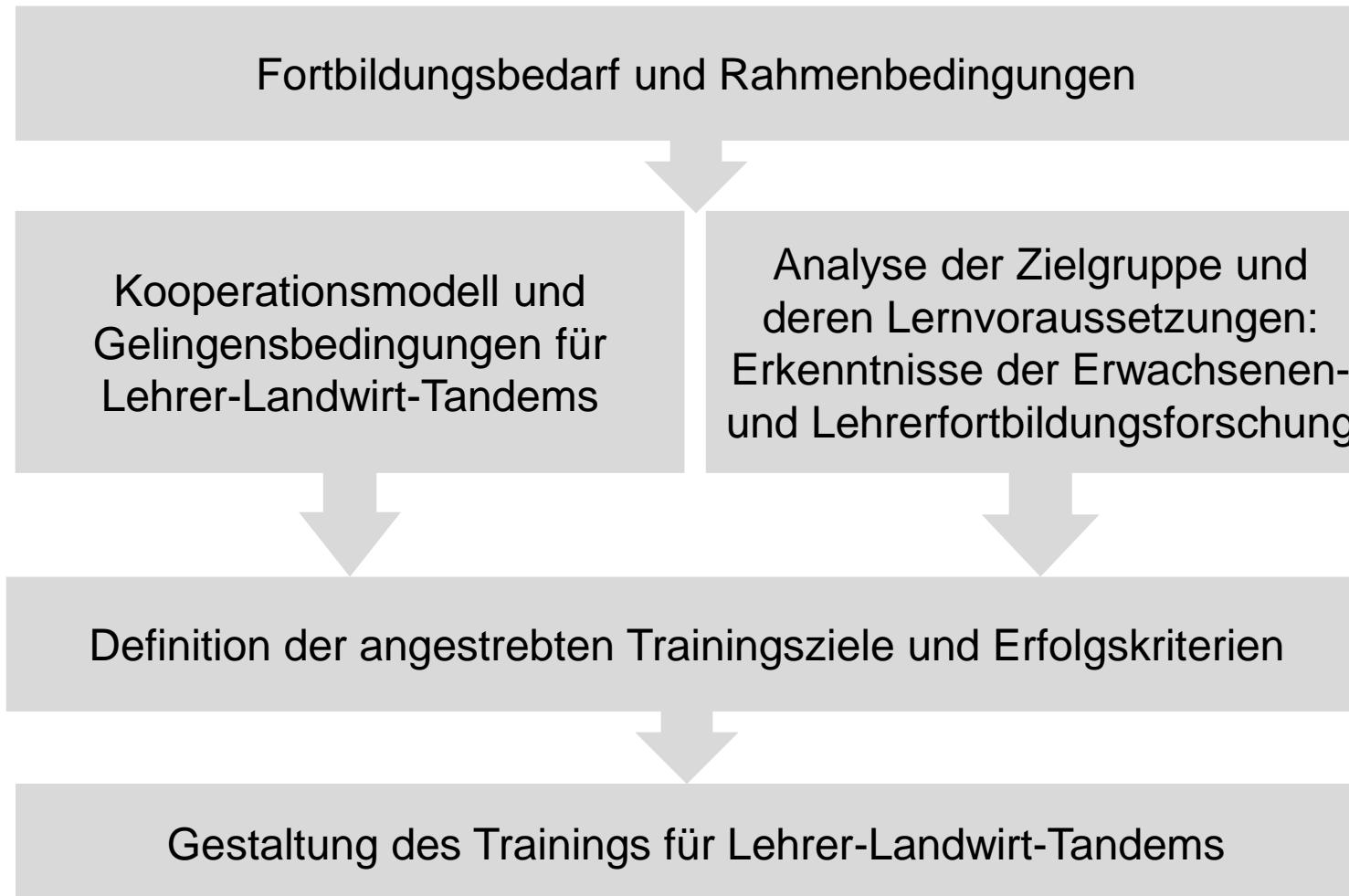
- interprofessionelle Kooperationen zwischen Lehrkraft und Landwirt,
- in denen diese mittels personeller Zusammenarbeit ihre Fähigkeiten und Ressourcen gegenseitig ergänzen,
- mit dem Ziel, landwirtschaftliche Betriebe als regionale Lernorte für Schulen regelmäßig und gut in den Unterricht integriert zu nutzen.

Als Grundlage für die konzeptionelle Gestaltung der Intervention wurde folgendes Kooperationsmodell entwickelt:



(eigene Darstellung, in Anlehnung an Forster 1981, S. 157).

Intervention



Intervention

Modul 1:

- Erwerb fachlicher Grundkenntnisse aus dem jeweils anderen Fachgebiet
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Aspekte
- Kommunikations- und Argumentationstechniken
- Methoden für außerschulische Lernorte

Modul 2:

- Strategien zum Umgang mit Konflikten
- Teamprozesse und die eigene Rolle verstehen
- Kooperationsentwicklung
- Ausarbeitung einer konkreten Lehr-Lern-Einheit

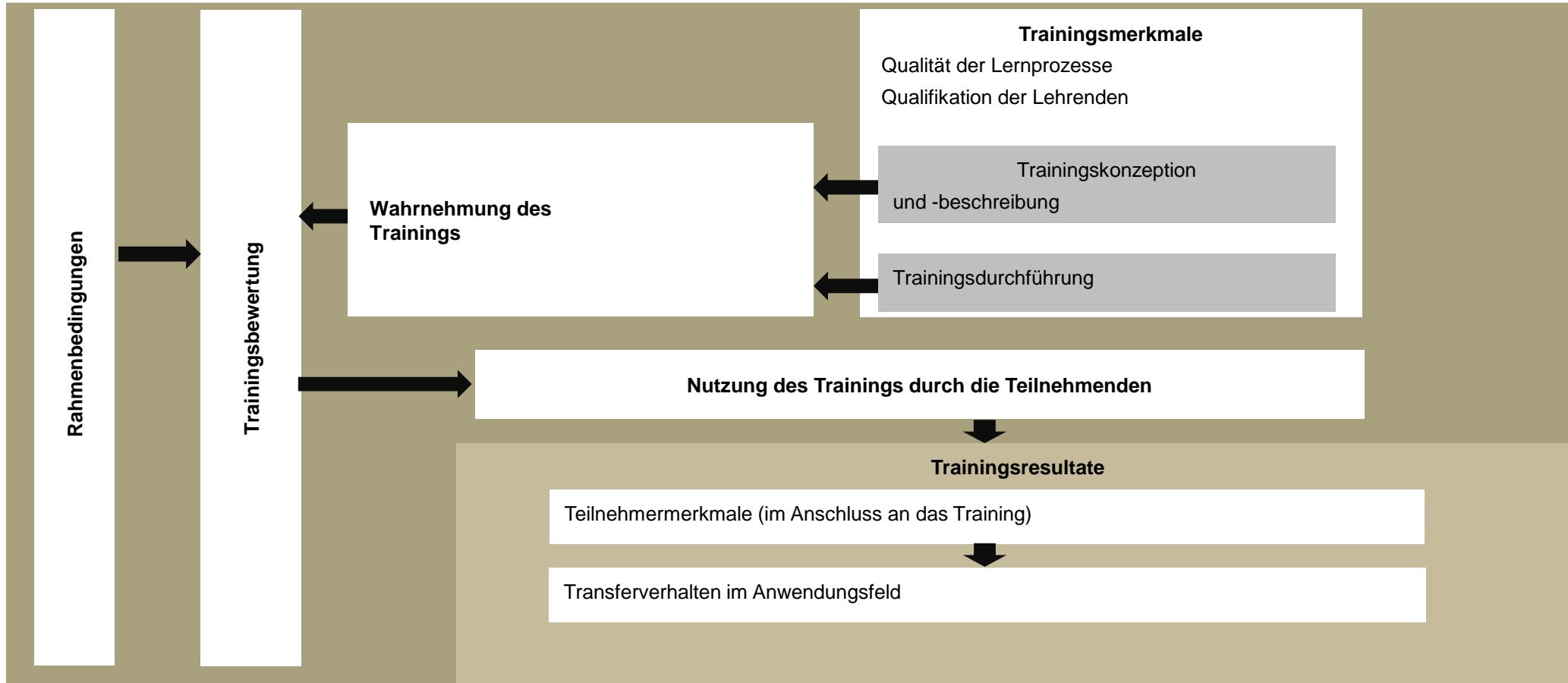
Modul 4

- Präsentation der Projekte und kollegiale Beratung
- Qualitätsentwicklung
- Vernetzungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Schritte zur Verfestigung der Kooperation

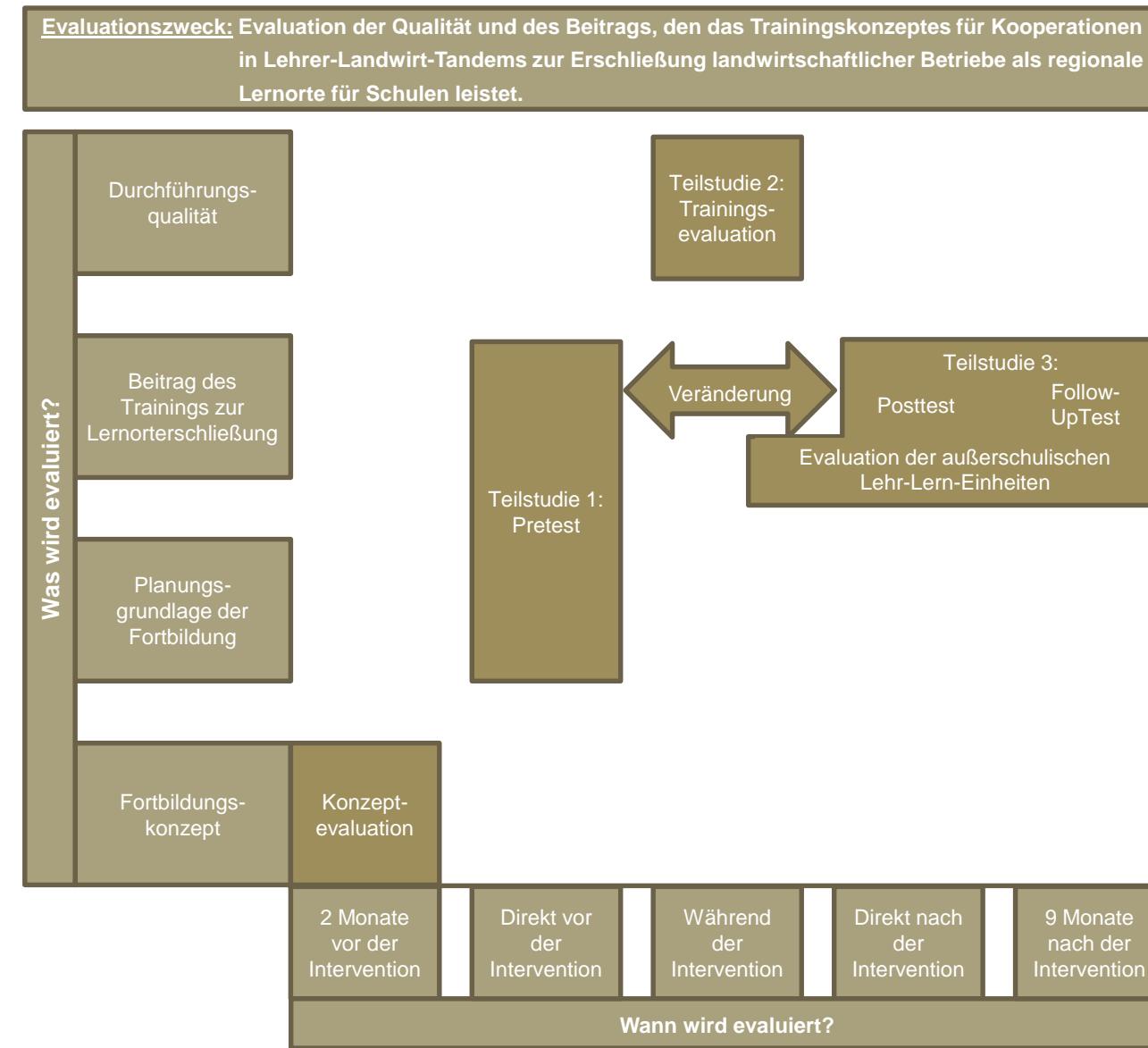
Modul 3

- Erprobung der Lerneinheit mit einer Schulklasse auf dem landwirtschaftlichen Betrieb des Kooperationspartners

Evaluation

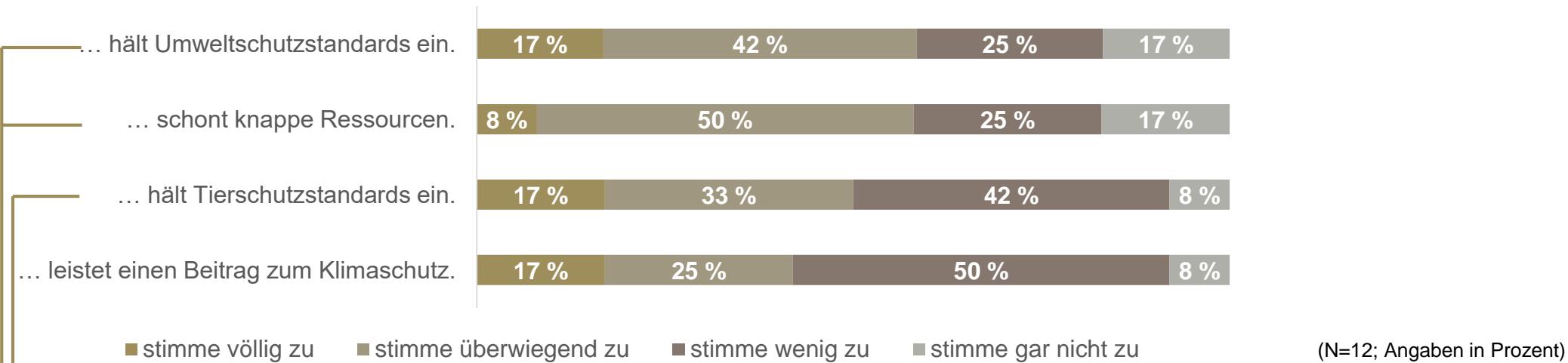


Evaluation

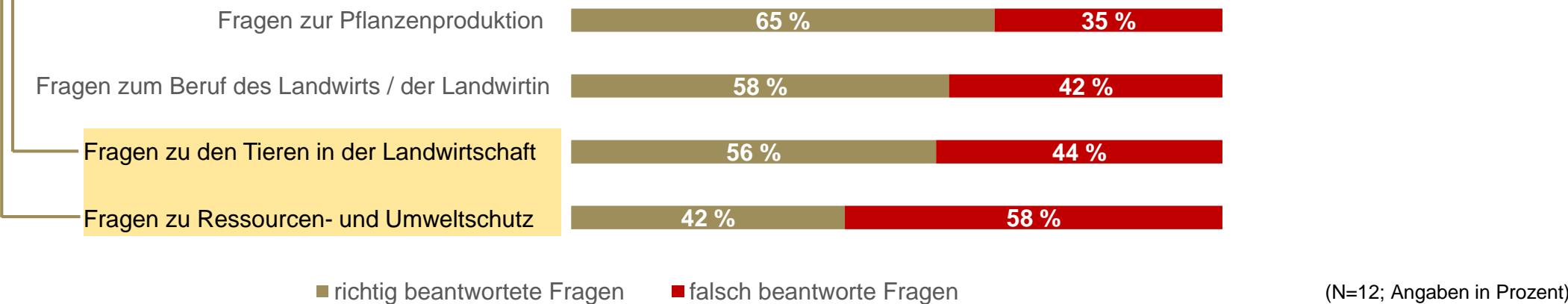


Ergebnisse der Evaluationsstudie 1

Frage: „Welchen der Aussagen zur Landwirtschaft in Deutschland stimmen Sie zu?“



Wissensfragen zu den Themenbereichen Landwirt als Beruf, Pflanzen- und Tierproduktion sowie Ökologie und Umweltschutz

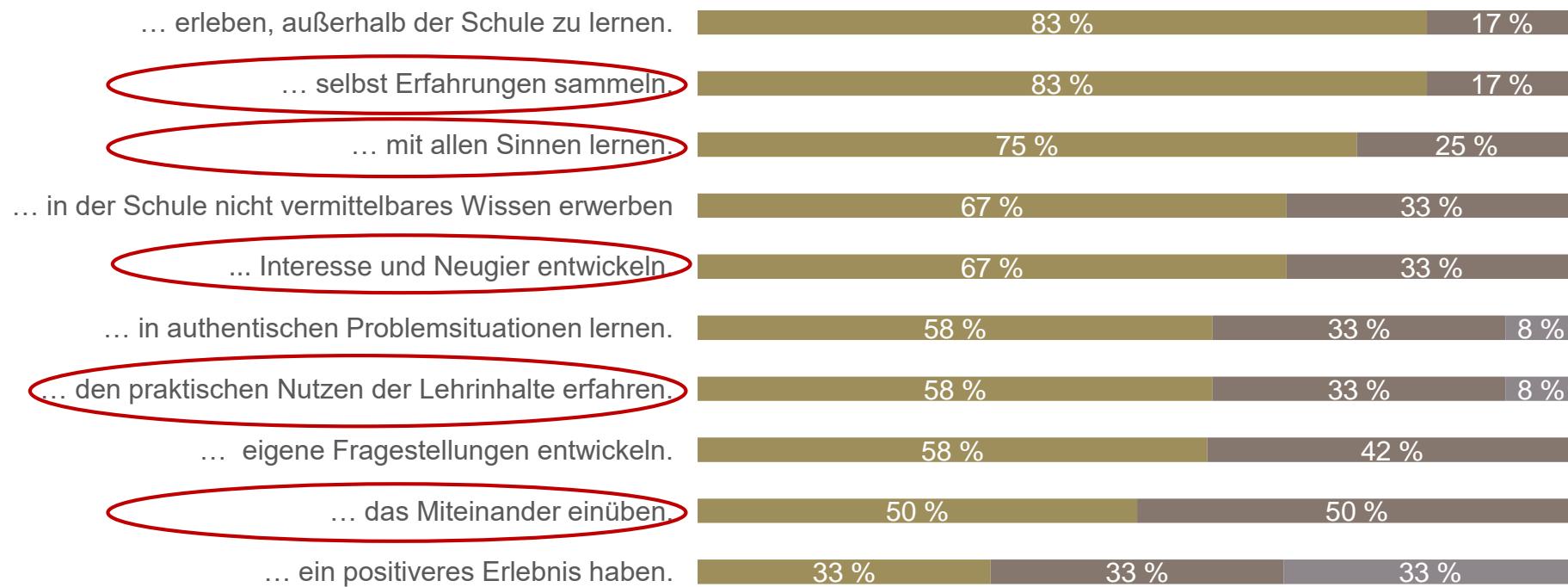


Ergebnisse der Evaluationsstudie 1

Ergebnisse

Frage: "Welche Ziele und Motive sind für Sie bei der Planung des Besuchs eines außerschulischen Lernorts bedeutsam?

Schülerinnen und Schüler sollen ...



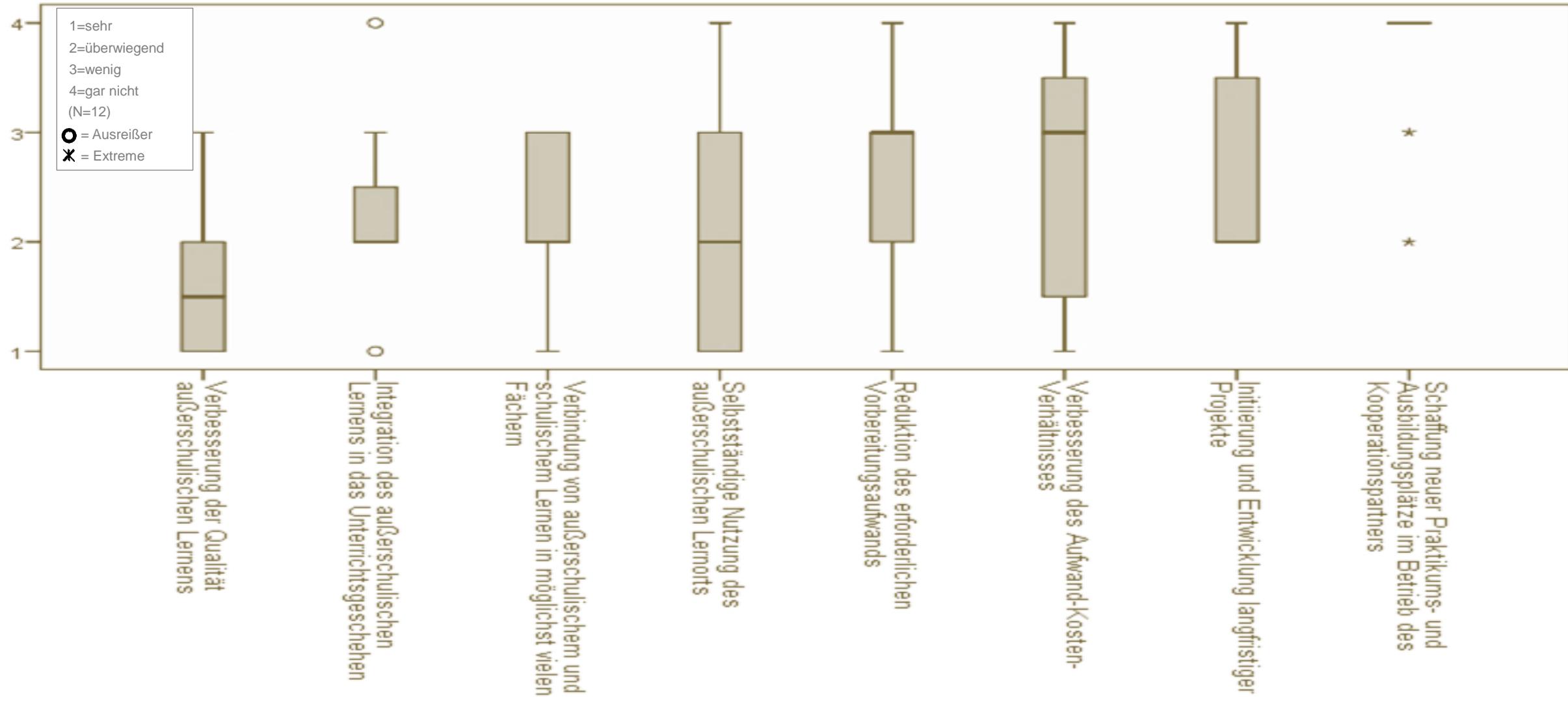
■ stimme völlig zu ■ stimme überwiegend zu ■ stimme wenig zu ■ stimme gar nicht zu

Ziele und Motive der Lehrkräfte für den Besuch eines außerschulischen Lernorts (N=12; Angaben in Prozent).

Ergebnisse der Evaluationsstudie 2

Frage: „Inwieweit hat Sie das Konzept des Lehrer-Landwirt-Tandems in folgenden Punkten unterstützt?“

Ergbnisse



Ergebnisse der Evaluationsstudie 2

Ergebnisse

Wer beschrieb das Problem?	Wie äußert sich das Problem?	Was ist zu tun, um das Problem abzustellen?
Lehrkräfte und Landwirte	... wünschten sich in der Vorstellungsrunde mehr relevante Informationen voneinander.	Um das Wissen voneinander und die Empathie füreinander zu fördern, soll für die Vorstellungsrunde zukünftiger Lehrer-Landwirt-Tandem-Trainings das Arbeitsblatt „Paarinterview“ um, für die Teilnehmenden relevantere Informationen - wie die Schilderung der eigenen beruflichen und gesellschaftspolitischen Situation - ergänzt werden.
	... wünschten sich mehr Möglichkeiten zur Mitbestimmung der Fortbildungsziele, Fortbildungsinhalte und Arbeitsformen.	Durch mehr Gruppen- und Anwendungsphasen, handlungsorientierte Lernformen oder eine größere Auswahl an bereitgestellten Arbeitsmitteln soll den Teilnehmenden ein größerer Freiraum zur flexiblen Gestaltung ihrer Lernprozesse geschaffen werden. Allerdings ist weiterhin darauf zu achten, dass das entwicklungsförderliche Potenzial des Trainings sichergestellt und damit eine ausgewogene Balance, zwischen der Berücksichtigung der Teilnehmererwartungen und dem Festhalten an präskriptive Festlegungen zu den Zielen, Inhalten und Arbeitsformen des Trainings gefunden wird.
	... wünschten sich mehr Praxisnähe und kritisierten, dass sie die außerschulischen Lehr-Lern-Einheiten am „grünen Tisch“ des Seminarraums planen mussten.	Die außerschulische Lehr-Lern-Einheit sollte zukünftig auf einem landwirtschaftlichen Betrieb und unter Berücksichtigung der dort vorhandenen Möglichkeiten geplant werden.

Ausschnitt aus dem Problem-Lösungs-Schema zur Weiterentwicklung des Trainings- und Kooperationskonzepts für Lehrer-Landwirt-Tandems.

Ergebnisse der Evaluationsstudie 3

Ergebnisse

Item (Hinderungsgründe)	Median Pretest	Median Exkursions- bericht	Differenz	z	exakte Signifikanz (1- seitig) *	n	r
Der große Zeitbedarf.	3.0	2.00	1.00	-2.42	0.014	12	0.70
Fehlende geeignete landwirtschaftliche Betriebe.	3.0	1.00	2.00	-2.28	0.020	12	0.66

(N=12; Vergleich Pre-Test-Exkursionsbericht)

* bei einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5 % ($p=0.05$) und einer zweiseitigen Testung

	Grundschule	Klasse 5-6	Sekundarstufe I ab Klasse 7	Sekundarstufe II
Zahl der Lernortbesuche der 12 Lehrkräfte (vor → nach dem Training)	2 → 4	1 → 9	2 → 6	1 → 4

(N=12; Vergleich Pre-Test-Exkursionsbericht)

Studienergebnisse

Ergebnisse

Die Studienziele wurden erreicht

Studie leistet einen innovativen Beitrag zum Regionalen Lernen und zur Kooperationsforschung

Besonders Lehrkräfte mit unterdurchschnittlichen Interesse oder einer weniger wertschätzenden Meinung gegenüber Landwirten und ihrer Tätigkeit profitieren überproportional vom Training

Übertragbarkeit

Ergebnisse

Eingeschränkte Generalisierbarkeit
der Untersuchungsergebnisse wegen:

- fehlender Repräsentativität der Stichprobe,
- der nicht normalverteilten Teilnehmerzusammensetzung,
- der fehlenden Kontrollgruppe

Generalisierung der
Forschungsergebnisse mittels:

- Methoden-Triangulation
- argumentative Verallgemeinerung (vgl. Mayring 2007, 5f.).

Weiterer Forschungsbedarf



Wie entwickeln sich die Meinungen, das Wissen sowie die pädagogische Praxis der Lehrkräfte im Laufe der Kooperation weiter?



Kann eine mögliche Folgestudie mit normalverteilter Stichprobe die argumentativ durchgeführte Generalisierung der Studienergebnisse bestätigen?



Führen Doppelqualifikationen zu Rückwirkungen auf die Kooperation und wie ist die Kooperation in derartigen Fällen zu gestalten, damit sie trotzdem gelingt?



Wie ist das Lehrer-Landwirt-Tandem-Training anzupassen, damit es auch mit nur einem einzelnen Tandem durchgeführt werden kann?



Wie wirkt sich das Lehrer-Landwirt-Tandem-Training auf die Landwirte aus und welcher Nutzen geht daraus für sie hervor?

Literatur

- Beywl, Wolfgang (2006): Evaluationsmodelle und qualitative Methoden. In: Uwe Flick (Hg.): Qualitative Evaluationsforschung. Konzepte - Methoden - Umsetzung. Orig.-Ausg. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt-Taschenbuch-Verl. (rororo Rowohls Enzyklopädie, 55674), S. 92–116.
- Beywl, Wolfgang; Schepp-Winter, Ellen (2000): Zielgeführte Evaluation von Programmen - ein Leitfaden. Herausgegeben vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Berlin. Materialien zur Qualitätssicherung in der Kinder- und Jugendhilfe. QS 29. Hg. v. Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Berlin (Materialien zur Qualitätssicherung in der Kinder- und Jugendhilfe). On-line verfügbar unter http://univation.org/download/QS_29.pdf, zuletzt geprüft am 06.06.2017.
- Diersen, G., Flath, M. (2017): Regionales Lernen 21+ - Konzept, Wirkung und Bedeutung für den Geographieunterricht. In: *geographie heute* Nr. 333/2017. S.2-8.
- Forster, Jürg (1981): Teamarbeit - Sachliche, personelle und strukturelle Aspekte einer Kooperationsform. In: Wolfgang Grunwald (Hg.): Kooperation und Konkurrenz in Organisationen. Bern u.a.: Haupt (Uni-Taschenbücher, 1128), S. 143–168.
- Huber, Stephan G.; Radisch, Falk (2010): Wirksamkeit von Lehrerfort- und -weiterbildung. Ansätze und Überlegungen für ein Rahmenmodell zur theoriegeleiteten empirischen Forschung und Evaluation. In: Wolfgang Böttcher, Jan Nikolas Dicke und Nina Hogreve (Hg.): Evaluation, Bildung und Gesellschaft. Steuerungsinstrumente zwischen Anspruch und Wirklichkeit. Münster [u.a.]: Waxmann, S. 337–354.
- Klaes, Esther (2008): Außerschulische Lernorte im naturwissenschaftlichen Unterricht. Die Perspektive der Lehrkraft. Univ., Diss.--Heidelberg. Berlin: Logos-Verl (Studien zum Physik- und Chemielernen, 86).
- Lößner, Marten (2011): Exkursionsdidaktik in Theorie und Praxis. Forschungsergebnisse und Strategien zur Überwindung von hemmenden Faktoren ; Ergebnisse einer empirischen Untersuchung an mittelhessischen Gymnasien. Weingarten: Selbstverl. d. Hochschulverbandes f. Geographie und Ihre Didaktik (Geographiedidaktische Forschungen, 48).
- Mayring, Philipp (2007): Generalisierung in qualitativer Forschung. In: Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative Social Research 8 (3).
- Meier, Rolf (2009): Projektmanagement. Grundlagen, Methoden und Techniken. 2. Aufl. Offenbach: GABAL (Book@web).
- Paschold, Lars (2010): Kooperation und Fortbildung in Lehrer-Landwirt-Tandems im Kontext einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung am Lernort Bauernhof. München: GRIN Verlag GmbH.
- Schockemöhle, Johanna (2009): Außerschulisches regionales Lernen als Bildungsstrategie für eine nachhaltige Entwicklung. Entwicklung und Evaluierung des Konzeptes "Regionales Lernen 21+". 1. Aufl. Weingarten, Württ: Hochschulverband für Geographie (Geographiedidaktische Forschungen, 44).
- Speck, Karsten (Hg.) (2011): Ganztagschulische Kooperation und Professionsentwicklung. Studien zu multiprofessionellen Teams und sozialräumlicher Vernetzung. Weinheim [u.a.]: Beltz Juventa (Studien zur ganztägigen Bildung).